

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 2. Mai 1977, 7.45 Uhr:

Außerordentliche stürmische Winde haben am Alpenhauptkamm in Lagen über rund 2000 m bis 15 cm Neuschnee, in den übrigen Landesteilen aber nur strichweise unbedeutende Niederschläge gebracht. Laut Wetterwarte bleibt die Südströmung bestehen, ist aber bereits schwächer geworden. Die Nullgradgrenze steigt untermittags über 2500 m Höhe.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung können in der zum Teil stark durchfeuchteten Schneedecke mehrfach Lawinen auslösen, wobei aus schneereichen schattseitigen Abbruchgebieten vereinzelt auch große Abgänge möglich sind. Im Bereich der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen ist in nicht ausreichend entladenen Lawenstrichen besonders in den Mittags- und Nachmittagsstunden Vorsicht geboten.

In den Tourengebieten besteht nur eine geringe bis mäßige Schneebrettgefahr, hauptsächlich in nord- bis ostseitigen Kammlagen sowie im Steilgelände eine örtliche Gefahr durch Lockerschneelawinen. In hohen Bereichen mit geringer Bewölkung ist die Schneedecke oberflächlich gefroren, so daß für die Morgenstunden die Tourenbedingungen etwas verbessert wurden. Schitouren und Tiefschneefahrten erfordern weiterhin Vorsicht und überlegte Routenwahl. Die vorsorgliche Verwendung des Lawinensuchgerätes "Pieps" wird empfohlen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab
Dienstag, 9.00 Uhr!

Abteilung If - LWD

Lagebericht K ü h t a i , Montag, 2. Mai 1977, 8.00 Uhr:

Mit der schwächer gewordenen Südströmung hören ~~die~~ heute auch die strichweisen geringen Niederschläge auf. Trotz einer Abkühlung steigt die Nullgradgrenze heute ~~w~~ntertags bis rund 2800 m.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung können in der zum Teil schon stark durchfeuchteten Schneedecke mehrfach Lawinen auslösen, wobei aus schneereichen, schattseitigen Abbruch~~gebieten~~gebieten vereinzelt größere Abgänge möglich sind, die in den Mittags- und Nachmittagsstunden etwas Vorsicht erfordern. Eine geringe bis mäßige Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen erfordert weiterhin bei Schitouren und bei Arbeiten im Gelände etwas Vorsicht. Das nächtliche Gefrieren der Schneeoberfläche in klaren Nächten kann aber nur für die Morgenstunden die Situation verbessern.